

Tanja Tetzlaff musiziert mit Büroklammer

KONZERT „Rhapsody in School“ macht Lust auf Klassik

VON ELENA TREBES, FT

Bamberg – Eine Musikstunde der ganz besonderen Art erlebten die Schüler des E.T.A. Hoffmann-Gymnasiums mit den mehrfach preisgekrönten Künstlern Tanja Tetzlaff und Angela Firkins. Mit ihrem Programm „Rhapsody in School“ waren sie zum ersten Mal an einer bayerischen Schule zu Gast. Und begeisterten mit ganz und gar unüblichen Tönen. Büroklammern, Glasscheiben und Zimbeln – sie alle kamen zum Einsatz, als die Cellistin und die Flötistin aus George Crumbs „Vox Balanae“ Walgesänge, Möwengeschrei und das Wachsen von Algen imitierten. Dazu spielte Tanja Tetzlaff die Saiten ihres Violincellos nicht einfach; sie rieb sie, streichelte sie, zupfte sie. Auch ihre Schwester Angela Firkins entlockte ihrer Flöte ganz ungewöhnliche Töne, formte durch gleichzeitigen Gesang eine mystische Atmosphäre und führte so durch die Entstehung der Welt. Die Musikerinnen, die unter anderem ARD-Musikpreise ihr Eigen nennen dürfen, wollen mit dem Projekt junge Menschen für die klassische Musik begeistern. „Klassik kann ganz und gar unbürgerlich und unangepasst sein, was leider die wenigsten Schüler wissen“, erklärt Tanja Tetzlaff. Das Konzept hat Erfolg: Immer mehr renommierte Künstler wollen sich an dem Projekt beteiligen. Am 29. März wird die Cellistin zusammen mit den Bamberger Symphonikern in der Konzert- und Kongresshalle auftreten.



Angela Firkins (li.) und Tanja Tetzlaff begeistern Schüler für die Klassik.

Foto: Matthias Hoch